

einzureichen bis zum 1. Oktober eines Jahres, für eine Förderung im nachfolgenden Jahr an:
 Stadt Rheine, Büro des Bürgermeisters, Sportservice, Klosterstraße 14, 48431 Rheine

Antrag



auf Gewährung eines Investitionskostenzuschusses
 nach den Sportförderrichtlinien der Stadt Rheine

1. Vereinsdaten

Antragstellender Verein	Sportgemeinschaft Elte e.V.
Antragsberechtigte Person Name, Vorname	Bernd Lunkwitz
Anschrift Straße, Ort	Nischmannstr. 29
Telefon	0171 - 413 27 94
E-Mail	bernd@lunkwitz-elte.de
Geldinstitut	Stadtsparkasse Rheine
IBAN	DE 72 4035 0005 0014 0200 02

Mitgliedsstruktur lt. Bestandserhebung LSB	Kinder bis 14 Jahre:	122	
	Jugendliche, 15 - 18 Jahre:	26	
	Erwachsene, 19 - 60 Jahre:	245	
	Erwachsene, über 60 Jahre:	46	
Beitragsstruktur		allg. Mitgliedsbeitrag je Person/monatl.	Abteilungsbeitrag je Person/monatl.
	Kinder bis 14 Jahre:	5,50 €	1,85 €
	Jugendliche (15-18 Jahre)	7,50 €	2,17 €
	Erwachsene	8,75 €	3,33 €

2. Fördergegenstand

Zuordnung zum Förderbereich	<input checked="" type="checkbox"/> Sanierung, Instandsetzung <input type="checkbox"/> Neubau
Bezeichnung der Maßnahme	Sanierung Tennisplatz 3 zum Ganzjahresplatz und Flutlichtanlage für Platz 2+3
Geplanter Durchführungszeitraum	2023
Laufzeit des Pachtvertrages des Vereinsgrundstücks (falls nicht Eigentümer(in) oder Erbbauberechtigte(r) mit einem Erbbaurecht für mindestens die Dauer der Zweckbindung)	30 Jahre mit jährlicher Verlängerung
Wann wurde der Maßnahmengegenstand letztmalig gefördert?	/

3. Begründung

Begründung zur Notwendigkeit der Maßnahme	<p>Nach Jahren der starken Beanspruchung muß der Tennisplatz 3 grundsaniert werden.</p> <p>Im Rahmen dieser Maßnahme soll dieser Platz in einen Ganzjahresplatz umgebaut werden.</p> <p>Für die Ganzjahresnutzung ist auch eine Flutlichtanlage für Platz 2+3 geplant.</p> <p>-siehe auch Power Point Präsentation</p>
Begründung zur Notwendigkeit der Förderung	<p>Stadt Rheine Spießfelderichtlinie</p>
u. a.: Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen	
u. a.: Eigenmittel, Förderhöhe, Interesse der Stadt und Dritter an der Maßnahme, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten	

4. Finanzierung

Kostenvoranschläge (mind. von zwei Firmen)	<p><i>Tennisplatz</i> <i>Polentriert</i></p> <p><i>Flutlicht</i></p>	46.442,73€
		28.126,73€
		37.995,00€
		32.288,57€
Gesamtkosten		€ 74.569,46
davon Eigenleistung		€
davon Eigenmittel		€
davon Leistungen Dritter (LSB, Sponsoring, öffentl. Fördermittel, ...)		€
Beantragte Zuwendung		€
Jahr der Fälligkeit		
Auswirkungen auf Folgejahre Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw		

Erklärung

Der Antragsteller erklärt, dass

- mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird; als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines zur Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten; soweit der Antragsteller für das Vergabeverfahren Bestimmungen der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) oder die Verdingungsordnung für Leistungen – ausgenommen Bauleistungen – (VOL) anwendet, gilt als Vorhabenbeginn in der Regel bereits die verbindliche Aufforderung der Abgabe eines Angebotes.
- er zum Vorsteuerabzug nicht berechtigt ist
 berechtigt ist u. dies bei den Ausgaben berücksichtigt (Preise ohne MwSt)
- er im Vereinsregister eingetragen und gemeinnützig im Sinne der Abgabenordnung ist.
- er Mitglied in einer Gliederung des DOSB sowie im Stadtsporthverband ist.
- er seine Aktivitäten im Gebiet der Stadt Rheine ausführt und die Mitglieder des Vereins überwiegend Einwohner(innen) der Stadt Rheine sind.
- eine ordnungsgemäße Geschäftsführung gesichert ist.
- die bestimmungsgemäße Verwendung der Mittel nachgewiesen wird.
- bei Baumaßnahmen und Beschaffungen in finanzieller Hinsicht die Gewährung für eine ordnungsgemäße Verwendung und Unterhaltung der Anlage besteht.
- er alle antragsrelevanten Änderungen vor der Erteilung des Bewilligungsbescheides der Bewilligungsstelle unverzüglich mitteilen wird.
- er zur Kenntnis genommen hat, dass kein Rechtsanspruch auf eine Zuwendung besteht.
- ihm die Tatsachen nach den Nrn. 3.6.2 bis 3.6.4 der Allgemeinen Zuschussrichtlinien der Stadt Rheine als subventionserheblich und die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 StGB bekannt sind (nur für Betriebe und Unternehmen) bekannt sind.
- die Mitgliederbeiträge den Mindestbeiträgen des LSB entsprechen.
- die in diesem Vertrag (einschl. Antragsunterlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

48432 Rheine, 30.09.2022

Ort, Datum



Rechtsverbindliche Unterschrift des Vereins/Trägers

Anlagen

- 3 Kostenvoranschläge



Die Tennisabteilung der Sportgemeinschaft Elte **Fit für die Zukunft!**



Vereinsentwicklung - Tennis



- 2015 – Spielbetrieb mit zwei verbleibenden Mannschaften (Herren 50 und Damen)
- 2016 – Gründung einer Herren Mannschaft
- 2018 – Gründung einer Herren 30 Mannschaft
- 2019 – Gründung einer zweiten Herren 50 (seit 2022 als Herren 55 aktiv)
- 2019 – Erstmalige Ausrichtung eines überregionalen Tennisturniers (Dorfhelden Cup Elte)
- 2019 - Sanierung des Erdwalls rund um Platz 3 und 4 und Installation einer kleinen Zuschauertribüne
- 2020 - Gründung einer zweiten Damen Mannschaft
- 2021 – Sanierung einzelner Zaunanlagen von Platz 2 und 3
- 2021 - Neue Grillhütte mit kleiner Aussichtsplattform sowie neue Zaunanlagen von Platz 2, 3 und 4
- 2022 - Bau eines Kinderspielplatzes, Anschaffung einer mobilen Tenniswand, Neugestaltung der Homepage mit Onlinebuchung zur weiteren Digitalisierung
- **2023 – Erweiterung Platz 2 + 3 um eine Flutlichtanlage**
- **2023 - Umbau / Renovierung Platz 3 zu einem Ganzjahresplatz**

Zukunftskonzept zum 50-jährigen Vereinsjubiläum 2024

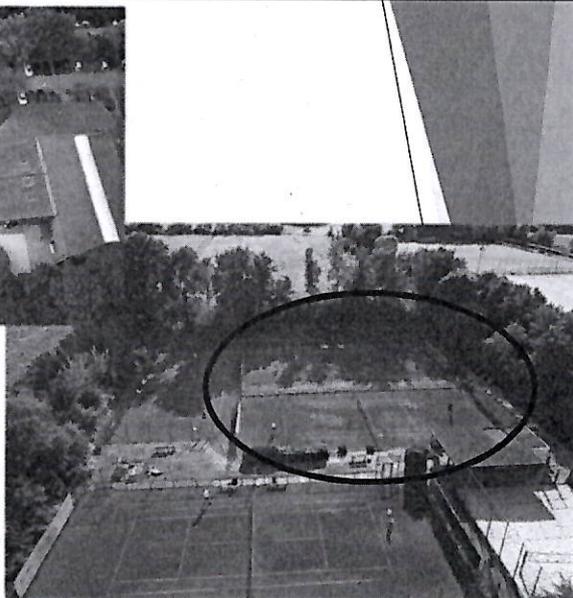


- Fortschreibung und Verstärkung der Idee „**Sportgemeinschaft** - Tennis für das ganze Dorf“
- Qualifiziertes Tennistraining zur Verbesserung der Jugendarbeit (z.B. durch weitere Kooperation mit Schulen, Kindergärten und Jugendorganisationen vor Ort), neugewählter Jugendwart!
- Durchführung jährlicher Tennisturniere für alle Interessierten, ggf. Erweiterung um Nachtturniere
- Engagierte, projektbezogene Arbeit im Vorstand
- **Ziel: Ganzjähriges Tennisangebot in Elte**
- **Notwendig: Ganzjahresplätze mit Flutlicht**

Tennisanlage der SG Elte



Alter + Zustand
 Platz 2 Baujahr 1980 und
 Platz 3 Baujahr 1985.
 Beide Plätze sind sehr stark
 beansprucht und sollen in
 Ganzjahresplätze umgebaut
 werden. Platz 3 in 2023



Ganzjähriges Tennisangebot in Elte – warum jetzt?



Wettkampfspiele auf Ganzjahresplätzen

Eine Änderung gibt es auch für Begegnungen, die auf neu errichteten Ganzjahresplätzen ausgetragen werden.

Ganzjahresplätze mit Ziegelmehleinstreuung (genormt nach DIN) mit ITF-Zertifizierung „CLAY-COURT 1 – SLOW“ sind „normalen“ Ascheplätzen gleichgestellt und können für Wettspiele auf Verbandsebene und für vom WTV genehmigte LK-Turniere auch gemischt genutzt werden.

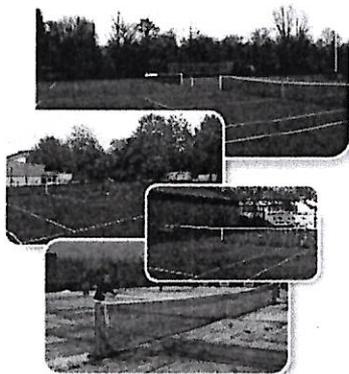


Tennisverband genehmigt seit 2022 den Einsatz der Ganzjahresplätze für den offiziellen Wettspielbetrieb



Gleichstellung der Beläge bringt Planungssicherheit und Realisierungsmöglichkeiten für die SG Elte

Ganzjahresplatz - Allgemeines



Tennis Force® Outdoor

(EU-Patent 277 66 28)

- **ganzjährig bespielbar**
- kein Ausgleich von Löchern und Unebenheiten und kein Walzen erforderlich
- gleichmäßiger Ballabsprung durch stets ebene Spieldecke - ohne Trittlöcher
- Spielverhalten vergleichbar mit konventionellen Sandplätzen (ITF-Zertifikat Category 1-Slow)
- Optik bekannter Ziegelmehplätze
- Linierung friert nicht hoch
- Einbau auf Ascheplätzen, Kunstrasen und ungebundener Tragschicht möglich
- für Mehrzwecksport und Rollstuhl-Tennis geeignet

Referenzen auf unserer Homepage unter www.tennisforce.de und auf Anfrage!

Ganzjahresplatz - Allgemeines



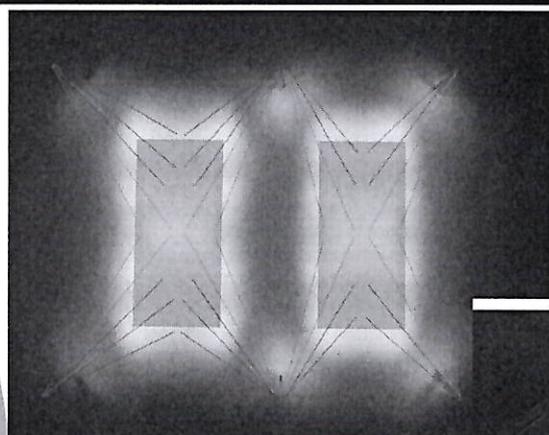
3 Belagsysteme im direkten Vergleich*

*Alle Angaben unverbindlich.

	Tennis Force®	Ziegelmehlbelag	Kunstrasenplatz
Spielkomfort	vergleichbar mit Ziegelmehl, flach geschlagene Bälle springen schneller	bekannt	bei trockenem Belag kann der Ball unregelmäßig abspringen
Unterhaltungspflege	weniger als bei Ziegelmehl- und Kunstrasenplätzen	relativ hoch	regelmäßige Pflege notwendig
Härte	stets gleichbleibend	zu Saisonbeginn weich	gut, wenn der Platz bewässert ist
Unebenheiten	flache und glatt geschlagene Bälle verspringen nicht	am Anfang der Saison sehr uneben	bei trockenen Bahnen schnell uneben
Aussehen	wie Ziegelmehlplätze	gutes Erscheinungsbild	gutes Erscheinungsbild
Bespielbarkeit	ganzjährig	ca. 30 Wochen	ca. 45 Wochen
Lebensdauer	ca. 20 Jahre	ca. 15 Jahre	ca. 10 Jahre

Der Boden ist auch für Mehrzwecksport und Rollstuhltennis geeignet und kann mit guten Profilschuhen (nicht unbedingt Tennisschuhe erforderlich) bespielt werden => erweiterte Nutzbarkeit (z.B. für Schulsport, Bewegungsangebote für KiTas und Tagesmütter, Betriebssport, Inklusionsangebote)

Flutlichtanlage - Allgemeines



Laufende Kosten Ganzjahresplätze



- 1.500 € Stromkosten Beleuchtung
- 1.500 € Zinsen und Tilgungsraten
- 2.000 € Instandhaltungskosten

Kalkulierte jährliche Kosten: 5.000 €

Lebenserwartung Ganzjahresplätze: 20 - 25 Jahre

Lebenserwartung Flutlicht: 20 – 25 Jahre

Gründe für Ganzjahresplätze mit Flutlicht



- Die Mitglieder der SG Elite spielen derzeit in den **umliegenden Hallen in Rheine, Neuenkirchen, Spelle und Emsdetten** – die Meisterschaftsspiele finden in Neuenkirchen statt
- **Mehrere tausend Kilometer PKW-Fahrten** – Kosten, Zeitaufwand und Umweltbelastung
- Sportentwicklungskonzept benennt **Unterdeckung von Hallenplätzen**, zusätzliche (Tragluft-)tennishalle alleine reicht nicht aus
- **Klimawandel** führt zur Veränderung der Bespielbarkeit, mildere Winter verlängern die Spielzeiten im Frühling und Herbst, stärkere Regenfälle machen normale Ascheplätze unbespielbar
- **Kosten für Hallenabos sowie jährliche Platzpflege** im Frühjahr werden deutlich reduziert oder fallen weg (**nachhaltiger und umweltfreundlicher**)
- Mitglieder aller Altersklassen verlieren sich in den Wintermonaten „aus den Augen“ – **Vereins- und Zusammengehörigkeitsgefühl** schwindet und muss jedes Frühjahr neu aufgebaut werden
- Vergleichsweise **niedrige Anschaffungskosten** im Vergleich zu einer Tennishalle oder Traglufthalle
- **Freie Hallenzeiten** in Rheine werden für andere Tennisvereine verfügbar
- **Ganzjähriges Tennis** auf der eigenen Tennisanlage möglich